

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Heike Boelmann-Derra: 04731 - 22426
heike.boelmann-derra@kirche-oldenburg.de

Das Kirchenbüro: Madeleine Michailidis
Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211
Mail: **kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de**

Konfirmandenunterricht:

Bitte vorher testen.

17. Februar von 16-18:00 Uhr

26. Februar 10-12 Uhr, bitte testen.

Kirche:

Die nächsten **Gottesdienste** sind am **6. Februar** und am
6. März um 18:00 Uhr in der Kirche.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Andachten.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr.
Danke.

Andacht für Zuhause

Letzter Sonntag nach Epiphantias
(30.01.-05.02.2022)

Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 97

- (1) Der Herr ist König, des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.
- (2) Wolken und Dunkel sind um ihn her,
Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze.
- (3) Feuer geht vor ihm her
und verzehrt ringsum seine Feinde.
- (4) Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,
das Erdreich sieht es und erschrickt.
- (5) Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem Herrn,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.
- (6) Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,
und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.
- (7) Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen
und sich der Götzen rühmen.

(8) Zion hört es und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich, weil du, Herr, recht regierest.

(9) Denn du, Herr, bist der Höchste über allen Landen, du bist hoch erhöht über alle Götter.

(10) Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge!

Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen; aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.

(11) Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den aufrichtigen Herzen.

(12) Ihr gerechten, freut euch des Herrn und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Lichtmess, 2. Februar)

Wann endet eigentlich die Weihnachtszeit?

Für viele schon knapp nach Heiligabend, andere warten noch das Dreikönigsfest ab.

Kirchenjahreszeitlich ist das komplett daneben, darum an dieser Stelle ein paar Informationen, die vielleicht Anregung für das nächste Jahr sein könn(t)en:

Früher endete die Weihnachtszeit am 2. Februar, dieser Tag heißt Lichtmess, genau 40 Tage nach Weihnachten. Die Zahl 40 hat in der Bibel eine besondere Bedeutung, Jesus fastet 40 Tage, 40 Tage nach der Geburt konnte Maria mit Jesus in den Tempel und ihr Kind „darstellen“, der Erstgeborene gehörte Gott. Die behütete Zeit für ein Kind war dann vorbei, Jesu Lebensweg und Leidensweg beginnt. Jetzt beginnt die Vorfastenzeit und die paar Sonntage bis Ostern sind dem Wirken Jesu gewidmet, seinen Weg nach Jerusalem ans Kreuz.

Das hat Struktur, die von uns jetzt bedacht und gelebt werden will.

Können wir das als Einladung zum Leben annehmen?

Ich persönlich würde mich freuen, wenn wir alten Traditionen wieder folgen könnten, den Weihnachtsbaum (wie übrigens oft in der katholischen Kirche zu sehen) bis zum 2. Februar in den Häusern stehen bleiben könnte.

Vielleicht ergäbe es eine neue Tradition, dann erst die Bäume zu sammeln, Knüüt zu feiern oder was auch immer. Die Lichter würde uns immer noch von dem Licht der Weihnacht her leuchten und schon in Richtung Fastenzeit, aber auch Ostern zeigen.

Übrigens hatte Lichtmess auch für die Landwirtschaft eine große Bedeutung, die Tage waren schon wieder länger, es war länger hell, Knechte und Mägde bekamen oftmals nicht nur ihren Lohn ausgezahlt, sondern so manches Mal auch ein paar neue Schuhe. Neue Wege, im wahrsten Sinne des Wortes konnten dann beginnen, ein neuer Abschnitt begann, nicht weniger anstrengend.

Ist es nicht bedenkenswert, sich solcher alter Traditionen zu erinnern? Sie wieder mehr oder neu in unser Leben zu integrieren, weil sie einen Sinn für uns haben, uns einen Weg aufzeigen können, weil der Glanz von Weihnachten immer noch da ist und uns begleitet. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.